

Fragestunde

Frage betreffend Ausbau des Regionalflugplatzes Samedan und öffentliches Beschaffungswesen

Aus den Medien konnte entnommen werden, dass gemäss der Infrastrukturgesellschaft Regionalflughafen (INFRA) der Ausbau der Flughafeninfrastruktur nicht wie ursprünglich geplant und gemäss Abstimmungsvorlage aus dem Jahr 2017 für CHF 22 Mio. ausgebaut werden soll, sondern mithilfe Privater für CHF 88 Mio.

Die INFRA ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Sowohl sie als auch die Engadin Airport AG müssten meines Erachtens den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens unterstellt sein. Im *Handbuch öffentliches Beschaffungswesen im Kanton Graubünden* (<https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/diem/ds/beschaffungswesen/handbuch/Documents/Handbuch%202004-Endfassung-Homepage%2001%2001%202014.pdf>) ist dies im Kap. 4.4 klar festgehalten (im Kap. 4.4.1 wird die Engadin Airport AG sogar ausdrücklich erwähnt).

Ich ersuche daher die Regierung, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Sind folglich alle Beschaffungen im Hinblick auf den Ausbau des Regionalflugplatzes Samedan bei Erreichen der kritischen Schwellenwerte (siehe Kap. 4.8 des Handbuchs) öffentlich auszuschreiben und können gar nicht freihändig an private Investoren vergeben werden, die sich die INFRA selber aussucht?
2. Wenn nein, wo liegt die Grenze bzw. was darf die INFRA freihändig an private Investoren vergeben?